Allerdings war das Dorf, welches sie aufgebaut hatte, leer; aber für sie war es nicht ausgestorbener als das andere Hilton es alle diese Jahre über gewesen war, seitdem die Schulgenossen und Freunde ihrer ersten Jugend sich in ehrbare Väter und Mütter verwandelt hatten. Diese respektablen Personen waren für sie nicht mehr die Schulkameraden und Freunde ihrer Mädchenzeit, und ohne deshalb unfreundliche Gefühle gegen sie zu hegen, hatte sie es gerade angenehm empfunden, sie in nicht ihrer unmittelbaren Nähe zu sehen. Es wurden ihr dadurch die Erinnerungen verwischt, die sie von ihren früheren Persönlichkeiten noch im Sinne behalten hatte und die allein ihr Interesse besaßen.

Daß ihre neuen Nachbarn in Long Island sie so ziemlich für verrückt hielten, kümmerte sie weniger als alles Übrige. Die einzigen Nachbarn, die ihre Teilnahme besaßen, waren die Traumgestalten, welche für sie das der Vergessenheit entrissene Dorf bevölkerten, und deren Gesichter sie an den Fenstern der Häuser, die sie von ihr zurück erhalten hatten, zu erkennen wähnte, wie sie dankbar lächelnd auf sie niederblickten.

Sie hatte nämlich die Idee, daß die Geister ihrer ehemaligen längst verstorbenen Nachbarn das wiedererstandene Hilton herausgefunden hätten und daß sie dankbar die Gelegenheit ergreifen würden, die unveränderten Schauplätze ihrer Freuden und Leiden wieder aufzusuchen. Wenn Miß Ludington über die Fortschaffung der alten Erinnerungszeichen und über die Veränderung in der äußeren Erscheinung des Dorfes getrauert hatte, wie viel größer und hoffnungsloser hatte die Betrübnis der Verstorbenen sein müssen, wenn es ihnen wirklich gestattet war, die Erde wieder zu besuchen. Wenn den Lebenden ihre Häuser niedergerissen werden, können sie sich andere erbauen, die nach Art und Gestalt ihrem Zweck entsprechen werden. Die Toten vermögen dies nicht zu thun; sie sind hinfort ruhelos und ausgestoßen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211101236-0